

# REGI Die Neue

über 20 Jahre  
**WILD Malerei AG**  
Inhaber: Marcel Wild  
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge  
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
9500 Wil SG • maler-wild.ch

## Die Münchwiler Gerichtslinde kommt weg

Heute Nachmittag wird der majestätische Baum gefällt.

Seite 2

Carwash  
7 Tage/Woche  
Ab Fr. 10.-  
**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG  
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

## Rehkitze: Wetterbedingungen machten das Verblenden nicht einfach

Landwirte und Jagdpächter arbeiten eng zusammen.

Seite 3

**JANDL** Reparaturservice aller Marken, OHNE Anfahrtpauschale in der Region!  
052 365 16 87  
www.jandl.ch  
Miele | Siemens | Bosch | Electrolux | Liebherr | Jura | Krüger  
Jandl AG | Haushaltsgeräte | Aadorf

## Gelber Farbeimer ausgekippt? Deshalb ist die Winterthurerstrasse farbig

Die farblichen Markierungen sind nicht nur ein gestalterisches Element, sondern dienen auch der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer.

**Sirmach** – Seit einiger Zeit sind Teile der Doppelkurve an der Winterthurerstrasse gelb markiert. Einige Anwohner wundern sich, was hier passiert ist. Die Strasse erlebte in der vergangenen Zeit etliche Änderungen. Die grösste war sicherlich die Umstellung auf Tempo 30. Interessierte Bürger hätten sich auch schon auf der Gemeinde gemeldet und nachgefragt, wieso die Winterthurerstrasse in Gelb getaucht wurde, wie der Sirmacher Gemeindepräsident Beat Schwarz auf Anfrage mitteilt.



Beat Schwarz kennt die Hintergründe.

### Beat Schwarz, viele Anwohner wundern sich über die gelben Markierungen auf der Winterthurerstrasse. Können Sie erklären, was es damit auf sich hat?

Ja, gerne. Der erwähnte Strassenabschnitt ist (noch) eine Kantonsstrasse. Das Sanierungsprojekt wurde daher unter der Leitung des kantonalen Tiefbauamtes durchgeführt. Es ist



Von oben herab ist die gelbe Farbe am besten zu erkennen. Beim Einlenker zur Oberhofenstrasse wurde diese verwendet.

Bestandteil des Agglomerationsprogramms Wil und wird auch mit Bundesgeldern gefördert. Verschiedene Ausführungsstandards mussten erfüllt werden. Darunter bauliche und weitere flankierende Massnahmen zur Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30.

### Was beinhalten diese Massnahmen konkret?

Im Fall der Winterthurerstrasse umfassen diese Massnahmen unter anderem die gelb markierten Flächen und insgesamt 45 Reflektorpfosten. Diese Reflektorpfosten sind bei verschiedenen Strassenmündungen angebracht,

um die Fahrbahn optisch zu verengen und somit die Aufmerksamkeit der Automobilisten zu erhöhen. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass neu gebildete 30er-Zonen auf deren Einhaltung überprüft werden müssen.

### Wurden schon Messungen durchgeführt, um die Einhaltung der 30 Stundenkilometer zu überprüfen?

Ja, entsprechende Messungen wurden bereits durchgeführt. Diese haben ergeben, dass 85 Prozent der gemessenen Fahrzeuge – im Rahmen der Toleranzen – die vorgegebene Geschwindigkeit eingehalten haben. Mit diesem Messergebnis sind die Anforderungen

für die 30er-Zone in diesem Strassenabschnitt erfüllt.

### Sind die baulichen Massnahmen auch im Hinblick auf den Unterhalt durchdacht worden?

Ja, die baulichen Massnahmen sind im Hinblick auf den Unterhalt ausgearbeitet worden. Zum Beispiel sind sämtliche Abstände der Pfosten auf die minimale Durchfahrtsbreite des Kommunalfahrzeugs ausgelegt. Somit kann zusammengefasst festgehalten werden, dass die entsprechenden Massnahmen praktikabel sind und wirkungsvoll zur Sicherheit beitragen.

Jan Isler ■

## Deshalb hat sich der Kanton für die Farbe Sandgelb entschieden

Im Rahmen der Projektentwicklung zur Umgestaltung der Winterthurerstrasse in Sirmach wurde für dieses Strassenprojekt extra ein Gestaltungskonzept zusammen mit der Gemeinde erarbeitet, das den Ansprüchen vor Ort adäquat Rechnung trägt. «Dabei wurde der Strassenraum von Fassade zu Fassade betrachtet. Einzelne sich wiederholende Gestaltungselemente wurden eingesetzt, um ein einheitliches und gut lesbares Raumgefüge für die Winterthurerstrasse zu schaffen», sagt Raffaele Landi

vom Thurgauer Tiefbauamt und ergänzt: «Im Bereich Lindenplatz und im Bereich Knoten Oberhofstrasse/Winterthurerstrasse zeigte sich, dass sich in Kombination mit anderen Gestaltungselementen wie Platz- und Knotengestaltung sowie Grünelementen eine farbliche Gestaltung der seitlichen Gehwege in Sandgelb besonders eignet.» Die Gestaltungselemente wurden zusammen mit dem Strassenprojekt zur Umgestaltung der Winterthurerstrasse öffentlich aufgelegt und nun umgesetzt.



Auch beim Einlenker zur Lindenstrasse ist das satte Gelb zu erkennen.

## Gedanken aus der Redaktion



Sommerzeit ist Wohlfühlzeit. Zugegeben, nicht wirklich auf einer Redaktion einer Lokalzeitung. Vielleicht ist es Ihnen auch schon aufgefallen: In dieser Ausgabe musste aus wenig mehr werden. Aber das ist meiner Meinung nach gar nicht so schlimm, denn so hat es auch mal Platz für kleinere Randthemen, die aber genauso wichtig sind. Oder anders gefragt: Wann haben Sie das Ventil Ihres Gasgrills kontrolliert? Sommerzeit ist aber auch Themenzeit. Man kann sich neue Projekte ausdenken und daran feilen. Spätestens, wenn man potenzielle Interviewpartner erreichen will, merkt man aber schnell, dass viele das Handy auf lautlos beziehungsweise im Ferienmodus haben. Das sei diesen Personen auch gegönnt. Das halbe Jahr ist schon wieder mehr als nur rum, und so tut ein Unterbruch auch mal gut. Diese Pause macht auch die REGI am kommenden Dienstag. Also nicht wundern, wenn die Hinterthurgauer Zeitung erst wieder in einer Woche zu Ihnen nach Hause kommt. Für mich geht es erst im August einige Tage weg, und so habe ich die Aufgabe, nächste Woche «de Ladä z'hüette». In dieser Zeit gehe ich all die spannenden Geschichten an, die unsere Region bis zum Jahresende hin noch bewegen werden. Seien Sie gespannt. Aber geniessen Sie zuerst die kleine, aber feine Auszeit.



### Wir machen kurz Pause Am kommenden Dienstag, 23 Juli fällt die REGI-Ausgabe aus

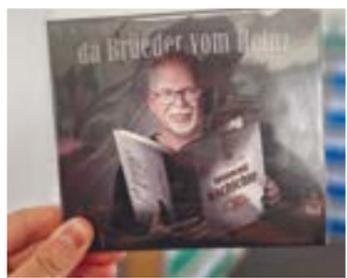
In eigener Sache Wir sind kurz in den Sommerferien und gönnen uns eine kleine Auszeit. Daher fällt die REGI-Ausgabe am kommenden Dienstag, den 23. Juli, aus. Ab Freitag, den 26. Juli, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da und freuen uns, Ihnen die nächste Ausgabe zu präsentieren. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Ihr REGI-Team ■

## WITZ DES TAGES



Was macht Robin Hood mit gestohlenem Deo? Er verteilt es unter den Armen.»



### Susanne Meyer aus Wängi hat gewonnen

Wängi – In der letzten REGI-Ausgabe verlor die Redaktion eine Ausgabe der CD «Spannend Gschichte» vom «Brüeder vom Heinz» im Wert von 20 Franken. Aus den vielen Einsendungen wurde Susanne Meyer aus Wängi als glückliche Gewinnerin gezogen. Sie wird gebeten, sich mit der Redaktion in Verbindung zu setzen. Diese bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden fürs Mitmachen.

Jan Isler ■

Reklame

**Schnupperabo**  
**2 Monate**  
**25 Franken**

Jetzt bestellen:  
[info@regidieneue.ch](mailto:info@regidieneue.ch)

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

samariter

Mein Mami  
ist Samariterin!



Rettenorganisation des SRK + [www.samariter.ch](http://www.samariter.ch)

## IMPRESSUM REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach  
Tel. 071 969 55 44, [info@regidieneue.ch](mailto:info@regidieneue.ch)

### Verlag/Redaktion

[redaktion@regidieneue.ch](mailto:redaktion@regidieneue.ch)  
Patrick Bitzer (pbi),  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

### Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

### Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

### Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–  
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

### Inserate/Todesanzeigen

[inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch)  
Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

### Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirmach



# Die Münchwiler Gerichtslinde kommt weg

Wegen starker Sturmböen wurde der Baum derart beschädigt, dass dieser heute gefällt wird.

**Münchwilen** – Gregor Kretz, Leiter des Amtes für Bau und Umwelt in Münchwilen, bedauert die Fällung der Gerichtslinde. Diese stand seit Anfang des letzten Jahrhunderts gewohnt an ihrem Platz – bis zu diesem Sommer. Im Interview erzählt er, was die Münchwiler heute Nachmittag erwartet und wie die Überreste des Baumes genutzt werden sollen.

### Gregor Kretz, die Sturmschäden an der Gerichtslinde in Münchwilen haben für Aufsehen gesorgt. Wieso?

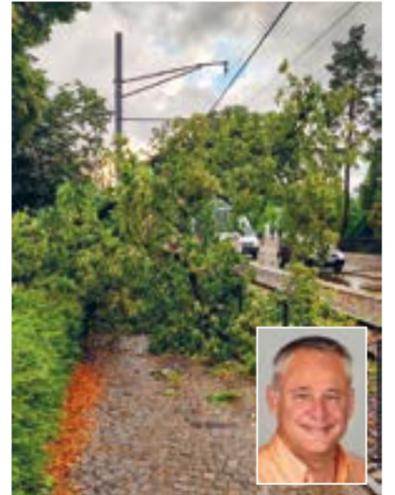
Die unter Schutz gestellte Gerichtslinde prägte das Ortsbild von Münchwilen schon rund 100 Jahre lang und war ein fester Bestandteil des Zentrums. Jetzt muss sie allerdings entfernt werden.

### Was hat zu dieser Entscheidung geführt?

Am Abend des vorletzten Donnerstagabends waren die Sturmböen so stark, dass ein Kronenteil der Linde versagte und über die Frauenfeld-Wil Bahn stürzte. Dadurch entstand erheblicher Schaden an der Bahninfrastruktur. Der noch bestehende Stamm neigt sich stark in Richtung der Bahn und könnte



Durch den starken Wind entstand ein grosser Schaden am Baum. Bauamtsleiter Gregor Kretz bedauert, dass die Linde gefällt wird.



bei einem weiteren Sturm erneut eine Gefahr darstellen. Nach Beratung mit Fabian Wick, einem Baumpflegespezialisten, hat sich die Gemeinde aus Sicherheitsgründen entschieden, den Baum zu fällen.

### Was geschieht mit dem verbleibenden Stammstück?

Das hohle, rund vier Meter grosse Stammstück wird bestehen gelassen

und so eine Biodiversitätsinsel geschaffen und erhalten. Diese ist für Insekten, Höhlenbrüter und Fledermäuse geeignet.

### Wie wird die Gemeinde Münchwilen den Verlust der Gerichtslinde verkraften?

Wie an vielen Orten hinterlässt die Entfernung eines solch markanten Baumes eine spürbare Lücke im urbanen Bereich. Es schmerzt, solche

Bäume fällen zu müssen. In diesem speziellen Fall wurde jedoch mit einer vorausschauenden Ersatzpflanzung gerechnet, damit auch künftige Generationen wieder von einem imposanten Baum profitieren können. Es wird jedoch einige Zeit dauern, bis der neue Baum die gleiche Präsenz wie die Gerichtslinde erreicht.

Jan Isler ■

# Präsidentenwechsel nach 20 Jahren bei der Regionalen Wasserversorgung Hinterthurgau

An der 21. Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Regionale Wasserversorgung Hinterthurgau übergab der bisherige Präsident Jürg Stänz sein Amt an Bernhard Braun.

**Hinterthurgau** – An der Versammlung begrüßte Jürg Stänz 13 Delegierte, vier Betriebskommissionsmitglieder und Dominique Zimmer vom Amt für Umwelt. In seinem Jahresbericht erwähnte Jürg Stänz, dass im vergangenen Jahr knapp 224 000 Kubikmeter Trinkwasser an die Gemeinden Eschlikon und Wängi geliefert wurden. 15 000 Kubikmeter Wasser wurden im Rahmen der Spülpflicht durch die EW Sirmach AG von den Technischen Betrieben Wil bezogen.



Mitglied Betriebskommission (BK) Urs Hengartner, Münchwilen, BK Markus Dick, Wängi, Bernhard Braun, Jürg Stänz, BK Manuel Herzog, Eschlikon, BK Thomas Etter, Sirmach (von links).

### Präsidentenwechsel

Die Jahresrechnung schloss mit einem Defizit von rund 1450 Franken ab. Das Budget beinhaltet die Erneuerung der Verbindungsleitung Sirmach-Münchwilen in der Höhe von 170 000 Franken. Dieses Vorhaben steht im Zusammenhang mit den Werkleitungssanierungen an der Oberhofenstrasse in Sirmach. Die Ausführung erfolgt in diesem Sommer. Jürg Stänz trat nach 20 Jahren als Präsident zurück. Als Nachfolger wurde Eschlikons Gemeindepräsident Bernhard Braun gewählt.

Brigitte Kunz-Kägi ■

## 30-jährige Geschichte

1990 fand die erste Sitzung einer vorberatenden Kommission mit Präsident Fritz Horber, Wängi, mit den Gemeinden Balterswil, Eschlikon, Münchwilen, Sirmach, Wängi und Wallenwil statt. Im Jahr 1994 wurde nach rund 20 Sitzungen der Zweckverband Regionale Wasserversorgung

Hinterthurgau RWH gegründet. Die trockenen Jahre sowie Wasserverluste im Leitungsnetz von bis zu 40 Prozent waren der Auslöser für die Gemeinden Eschlikon, Münchwilen, Sirmach, Wängi und Wallenwil, sich in einen Zweckverband zusammenzufinden, um damit die Versorgungssicherheit

zu erhöhen. In den Jahren 1995 bis 1997 erfolgten die nötigen Bauten für einen reibungslosen Betrieb mit einem Investitionsvolumen von 4,5 Millionen Franken. Nach dem Hitzesommer im Jahr 2003 wurde die RWH neu präsiert durch Jürg Stänz. Eschlikon rief die Bevölkerung

zum Wassersparen auf. Erstmals wurde eine Delegiertenversammlung im Jahr 2004 abgehalten. Nachdem ein Notbezugsvertrag mit den Technischen Betrieben Wil im Jahr 2007 aus Kostengründen abgelehnt wurde, konnte im Jahr 2013 ein überarbeiteter Vertrag unterzeichnet werden.

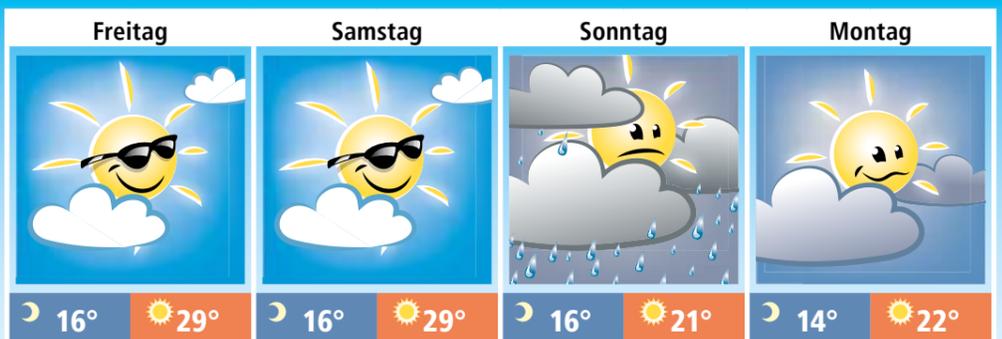
## Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

### SL-HUUSSERVICE

Wir sind für Sie da – jetzt anrufen  
und Reinigungsprofis erleben!

+41 76 414 70 78



# Wetterbedingungen machten das Verblenden nicht einfach

Die Zusammenarbeit zwischen den Landwirten und der Jagdpächtern ist eng, vor allem wenn es um Mäharbeiten geht. Vor dem Mähen wird verblendet, respektive nach allfälligen Rehkitzen gesucht.

**Sirnach** – Otto Küpfer, Jagdaufseher vom Revier Fischingen-West, ist zusammen mit seinen Jagdpächtern dafür zuständig, dass die Landwirte wissen, wohin sie sich wenden können vor dem Mähen des Grases. Die Bauern rufen die Jagdaufseher einen Tag zuvor an, wenn sie Mäharbeiten durchführen wollen.

## Unsichere Wetterprognosen sorgen für Mehrarbeit

Otto Küpfer erzählt, dass die Suche nach den Rehkitzen am Vorabend beginnt. Es werden Haselstecken gesetzt und mit einer Schnur Tischplastik befestigt. Im Wind flattert die Fahne. Die Rehmutter sieht dies, ist alarmiert und nimmt die Rehkitze aus der Wiese.

Ein Grossteil der Rehkitze befindet sich Mitte Mai bis etwa Mitte Juni auf den Wiesen. «Heuer waren die Aufwendungen relativ gross», erzählt Otto Küpfer. «Wir mussten bei oft unsicheren Wetterprognosen verblenden, sprich die Haselstecken einsetzen und das Tischplastik befestigen. Es hat dann geregnet und der Landwirt

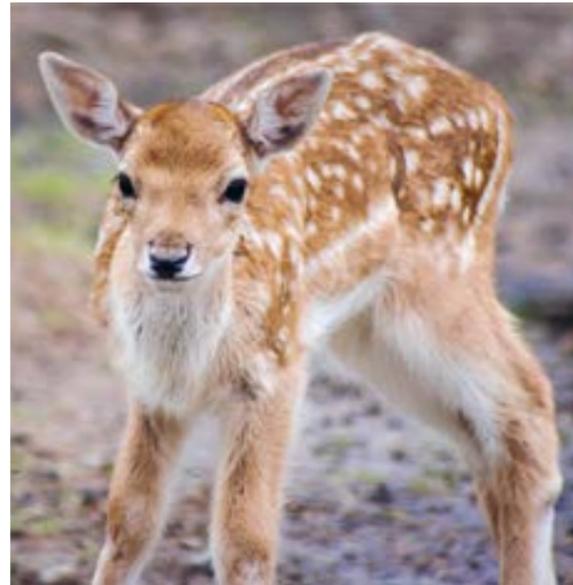


Die Jagdpächter sorgen mit dem Verblenden dafür, dass beim Mähen keine Rehkitze zu Schaden kommen. Unfälle zwischen dem Mähwerk und den Kitzen enden meist tödlich oder mit lebensbedrohlichen Verletzungen.

konnte nicht mähen. Dann hat man wieder alles abgebaut und auf besseres Wetter gehofft.» Nach den Mäharbeiten sammeln die Jagdpächter die Fahnen wieder ein für den nächsten Gebrauch.

## Dank an Bauern

Otto Küpfer und seine Pächterkollegen danken den Bauern für die gute Zusammenarbeit. Nur dank dieser können Rehkitze vor einem grässlichen Tod durch das Vermähen



gerettet werden. Die Aufwendungen sind bei den Landwirten wie auch bei den Jagdpächtern nicht zu unterschätzen.

Brigitte Kunz-Kägi



## Kommt nun endlich der Rad- und Fussweg?

**Bettwiesen** – Der Richtplan des Kantons St. Gallen sieht den Bau eines neuen Rad- und Fusswegs von Wil nach Bettwiesen vor, der entlang der Bahnlinie bis zur Kantonsgrenze St. Gallen/Thurgau verlaufen soll. Auf Thurgauer Seite wird die Wegverbindung bis zum Bahnhof Bettwiesen weitergeführt. Das Projekt zielt darauf ab, Radfahrer von der stark befahrenen Hauptverkehrsstrasse zwischen Bronschhofen und Bettwiesen wegzuführen und ihnen eine eigene, fast ausschliesslich für sie bestimmte Verkehrsfläche (ausgenommen landwirtschaftlicher Verkehr) zur Verfügung zu stellen. Der Stadtrat von Wil hat das Rad- und Fusswegprojekt zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Bis in zwei Wochen kann die Öffentlichkeit online bei der Umsetzung mitwirken.

Jan Isler

## Wängi verzichtet weiterhin auf die SBB-Spartageskarte

**Wängi** – Die Gemeinde Wängi bot ihren Einwohnern bis Mitte 2023 eine einheitliche, nicht personalisierte Tageskarte für 45 Franken an, für die kein Halbtax-Abonnement notwendig war. Dieses Angebot wurde von der SBB abgeschafft und durch die Spartageskarte Gemeinde ersetzt, die ab 1. Januar in acht Varianten verfügbar ist, mit Preisen von 52 bis 148 Franken. Online-Reservierungen sind nun nicht mehr möglich, und die Tickets müssen persönlich am Schalter gekauft werden. Der Gemeinderat Wängi hat beschlossen, das neue Angebot nicht zu übernehmen, da es als unpraktisch und ineffizient betrachtet wird. Auch nach sechs Monaten gibt es keine Verbesserungen, weshalb die Gemeinde weiterhin auf die Einführung der Spartageskarte verzichtet, ähnlich wie die meisten Gemeinden im Bezirk Münchwilen.

Jan Isler

# Sicher grillieren im Sommer: Mit diesen sechs Tipps gelingt's

Beim Grillen kann es schnell gefährlich werden. Die REGI haben einige Tipps und Tricks rund um die Sicherheit beim Grillieren zusammengetragen

**Brandaktuell** – Zugegeben, in diesem Sommer lässt das Grillwetter zu wünschen übrig. Trotzdem ist die Sicherheit wichtig. Die Beratungsstelle für Brandverhütung, eine Initiative der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen, publiziert regelmässig Sicherheitstipps. Um ein sicheres und unfallfreies Grillvergnügen zu gewährleisten, sind einige grundlegende Vorkehrungen zu beachten:

## 1. Brennbares Material mindestens einen Meter vom Grill entfernen

Halten Sie einen sicheren Abstand von mindestens einem Meter zwischen dem Grill und brennbaren Materialien wie Gartenmöbeln, Zeitschriften oder trockenen Pflanzen. Dies minimiert das Risiko, dass Funken oder Flammen ein Feuer entfachen.

## 2. Keine flüssigen Brandbeschleuniger verwenden

Verzichten Sie auf die Verwendung von flüssigen Brandbeschleunigern wie Benzin oder Brennspiritus. Diese können explosionsartige Brände verursachen und zu schweren Verletzungen führen. Nutzen Sie stattdessen sichere Anzündhilfen wie Anzündwürfel oder Brennpaste.

## 3. Asche mindestens 48 Stunden auskühlen lassen

Lassen Sie die Asche nach dem Grillen mindestens zwei Tage lang liegen, bevor Sie sie entsorgen. Auch scheinbar erloschene Asche kann noch Glut



So soll es auf keinem Hinterthurgauer Balkon enden. In diesem Jahr kam es in der Ostschweiz zu einigen Grillunfällen. So beispielsweise in Frauenfeld, Altnau und Rorschach. Bilder: Kapo TG/SG

enthalten, die bei Kontakt mit brennbaren Materialien wieder entfachen kann.

## 4. Grill standfest auf eine stabile Unterlage im Freien stellen

Stellen Sie den Grill immer auf eine stabile und feuerfeste Unterlage im Freien. Dies verhindert ein Umkippen des Grills und verringert das Risiko von Bränden und Verletzungen.

## 5. Kinder und Tiere in der Nähe des Grills beaufsichtigen

Behalten Sie Kinder und Haustiere stets im Auge, wenn Sie den Grill benutzen. Sie könnten sich in der Nähe

des Grills verletzen oder unbeabsichtigt einen Unfall verursachen.

Jan Isler

## Was tun wenn's brennt?

Wenn es beim Grillen brennt, ist es wichtig, schnell und richtig zu handeln. Zunächst sollten Sie sofort die Feuerwehr unter der Nummer 118 alarmieren und gefährdete Personen warnen. Ihre Sicherheit und die Ihrer Mitmenschen hat oberste Priorität, daher sollten Sie versuchen, Menschen und Tiere zu retten, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Anschliessend können Sie versuchen,

den Brand zu bekämpfen. Halten Sie eine Giesskanne mit Wasser, eine Feuerlöschdecke oder einen geeigneten Feuerlöscher bereit, um das Feuer zu löschen. Wenn die Einsatzkräfte eintreffen, weisen Sie diese ein und geben Sie alle wichtigen Informationen weiter. So können Sie dazu beitragen, den Brand schnell unter Kontrolle zu bringen und grössere Schäden zu verhindern.

## 6. Giesskanne mit Wasser, Feuerlöschdecke oder Feuerlöscher bereithalten

Halten Sie immer eine Giesskanne mit Wasser, eine Feuerlöschdecke oder einen geeigneten Feuerlöscher in der Nähe des Grills bereit. Im Falle eines Brandes können Sie so schnell und effektiv reagieren, um das Feuer zu löschen und grössere Schäden zu verhindern.

## 7. Vorsicht bei Gasgrills

Stellen Sie sicher, dass Ihr Gasgrill stets im Freien und auf einer ebenen Fläche verwendet wird. Überprüfen Sie alle Anschlüsse regelmässig auf Lecks und Rost. Lassen Sie den Grill nie unbeaufsichtigt und schliessen Sie nach dem Gebrauch das Gasventil an der Flasche zuerst. Wechseln Sie Gasflaschen nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen und stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen festsitzen.

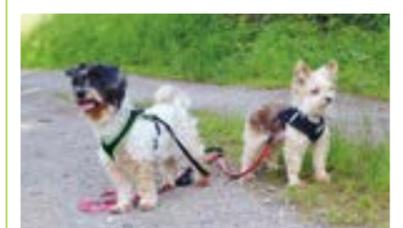
## TIERLI-EGGE



**Tierschutzverein Sirnach und Umgebung**  
Kontakt: 052 315 66 33  
www.tsv-sirnach.ch  
tsv-sirnach@bluewin.ch

## Zu Platzieren

• Hündin Nika, Yorkshire Terrier, nicht kastriert, geboren 1. April 2014 und Lillyfee, Biewer Terrier, kastriert, geboren 26. Juni 2013. Beide Hunde sind sehr menschenbezogen, lieben es, wenn sie gekraut werden und man ihnen Aufmerksamkeit schenkt. Wir suchen für beide ein gemeinsames Zuhause, bei dem sie ihren Lebensabend verbringen dürfen. Lillyfee bekommt ein Spezialfutter vom Tierarzt, welches sie sehr gut verträgt. Sonst sind die beiden fit und wünschen sich ein ruhiges Zuhause. Allzu grosse Spaziergänge muss man mit Nika und Lillyfee nicht mehr machen, viel mehr lieben sie es, wenn sie an der Sonne liegen dürfen.



# Mamma Mia – Das Abschlussmusical der Sekundarschule Eschlikon war ein Erfolg

Zum Schuljahresende hat der Abschlussjahrgang der Sekundarschule den Klassiker Mamma Mia aufgeführt.

**Eschlikon** – Die vier Aufführungen in den vergangenen Wochen waren ein voller Erfolg. Nicht nur das Publikum war begeistert, sondern auch die Lehrkräfte zeigten sich stolz gegenüber der Leistung der Schüler und Schülerinnen. Im Saal ist es dunkel. Die Aufregung steigt. Hinter der Bühne warten die Schüler und Schülerinnen auf ihren Einsatz. Dann ist es so weit: Das Licht geht an und die Show beginnt. Die ersten Töne zu «Honey, Honey» erklingen und die Schüler und Schülerinnen treten zum Vorschein. Der Abschlussjahrgang 2024 der Sekundarschule Eschlikon präsentierte das weltbekannte Musical Mamma Mia und hat die griechische Atmosphäre in die Gemeinde gebracht. Die Aufführungen fanden am 28. Juni, 1. Juli, 2. Juli und für geladene Gäste am 4. Juli statt. Vom aufwendigen Bühnenbild bis zu den kreativ einstudierten Choreografien zu den Liedern von ABBA – die Schüler und Schülerinnen und die Lehrkräfte haben während der Proben viel Engagement und Zeit investiert. Die Mühe hat sich gelohnt

und das Ergebnis kann sich zeigen. Publikum und Lehrkräfte sind begeistert. Das Publikum applaudierte und feierte eifrig mit den Schülern und Schülerinnen mit. Während die Zuschauer und Zuschauerinnen Spass an der Aufführung hatten, so ging es den kreativen Köpfen hinter den Kulissen ähnlich. Voller Stolz zeigten sich die Lehrpersonen nach der Aufführung und lobten das Engagement der Schüler und Schülerinnen. «Sie wollten vom ersten Moment an, dass es gut wird und haben daran gearbeitet und gefeilt», sagte Nadja Rington, Lehrerin an der Sekundarschule Eschlikon, im Interview. Es war das siebte Musical, an dem sie mitwirkte. Über die vergangenen Jahre hat sie ein gutes Gespür dafür entwickelt, was es für ein erfolgreiches Abschlussmusical braucht. Nach der Aufführung kam beim Abschlussjahrgang Erleichterung und Erschöpfung auf. Die anfängliche Nervosität der Schüler und Schülerinnen wandelte sich schnell in Energie um, welche sie dazu motiviert hat, eine gute Leistung erbringen zu



Der Abschlussjahrgang 2024 führte das Musical Mamma Mia auf.

wollen. Sie seien stolz auf ihre Leistung und dass sie dies gemeinsam erreicht haben, sagten die Schüler und Schülerinnen. Bereits vor den Proben war der Abschlussjahrgang begeistert

von der Wahl des Musicalstücks. Der Wunsch nach Mamma Mia sei bei den einen in der 7. Klasse aufgekommen und habe sich nicht verändert, teilten die Schüler und Schülerinnen

mit. Die Proben begannen Anfang des Jahres. Alle seien motiviert gewesen, auf der Bühne zu stehen. Doch wie es in einer Musicalproduktion so üblich ist, verliefen die Proben nicht immer nur rund. Aufgrund des Wunsches der Schüler und Schülerinnen, auf der Bühne zu sein, gab es einen Mangel an Helfer und Helferinnen im Bereich des Bühnenbildes. Doch diesen Platz verschafften die Lehrkräfte den Schüler und Schülerinnen gerne, da sie den Einsatz und die Freude zu schätzen wissen. Durch den Zusammenhalt der Beteiligten wurde das Bühnenbild rechtzeitig fertig. Die Bühne wurde mit viel Liebe zum Detail in der letzten Woche vor der Aufführung noch dekoriert und verschönert. Aus Sicht der Zuschauer und Zuschauerinnen waren die zeitlichen Herausforderungen beim Bühnenbild jedoch nicht erkennbar. Das Aurelia Carciola Abschlussmusical Eschlikon Abschlussmusical Mamma Mia von der Sekundarschule Eschlikon überzeugte nicht nur optisch, sondern auch durch Vielfalt an Talent. Aurelia Carciola ■

## REGI DIE NEUE – Leserreise 2024



# Garda Trentino und VERONA

25. – 29. September 2024

GARDA  
TRENTINO

Erlebe auf der REGI-Leserreise den wunderschönen Gardasee. Am Benaco, wo Berge auf kristallklares Wasser treffen, erwarten dich Momente voller kultureller Entspannung und kulinarischer Genüsse. Gemeinsam werden wir Naturschönheiten entdecken, kulturelle Höhepunkte und herzliche Gastfreundschaft geniessen. Das milde Klima, der idyllische See und die unvergleichlichen Aussichten bilden den Rahmen für unvergessliche Tage. Wir erfreuen uns an Palmen, Zypressen, Zitronen-, Oliven- und Lorbeerbäumen in einer herrlichen Oase am Fuss der Brenta Dolomiten. Von Riva del Garda aus, wo wir im zentral gelegenen Grand Hotel Liberty wohnen, unternehmen wir herrliche Tagesausflüge, unter anderem nach Verona, in die Stadt der Liebenden.



### Einsteigeorte:

05.50 Uhr Wängi – Firmensitz Heini Car  
06.00 Uhr Aadorf – Bahnhof  
06.10 Uhr Eschlikon – Bahnhof  
06.20 Uhr Sirnach – Parkplatz Q20  
06.30 Uhr Münchwilen – Gemeindehaus



PETER MESMERS ABSCHLUSS-LESERREISE

**Teilnehmerzahl:** Minimum 20 / Maximum 46 Personen

**Fahrzeug:** Moderner, komfortabler Car mit Fernreisekomfort, bequemen, vollverstellbaren Sitzen Vier-Sterne Sitzabstand und Fussaufgaben, teilweise Vierer-Tischgruppen, Klimaautomatik, Toilette, Kühlschrank, Kaffeemaschine, DVD

**Dokumente / Spezielles:** Identitätskarte oder Pass / Annulationsversicherung ist Sache der Teilnehmenden

**Unterkunft:** Das romantische Vier-Sterne Grand Hotel Liberty ist ein eleganter Jugendstilpalast aus dem frühen 20. Jahrhundert. Ein angenehmes und anspruchsvolles Ambiente wird uns willkommen heissen. Das Hotel liegt nur 200 Meter vom See und vom historischen Zentrum von Riva del Garda entfernt und verfügt über einen grosszügigen Spa- und Wellnessbereich.

**Leistungen:** Kaffee und Gipfeli Hotel Apéro Post, Stuben / Mittagessen Restaurant Botango, Partschins / Vier Übernachtungen mit Frühstücksbuffet Grand Hotel Liberty, Riva / Abendessen Ristorante Leon d'Oro, Riva / Führung und Degustation Museo Enologico Casa Caveau del Vino Santo, Padergnone / Mittagessen und Weindegustation Cantina Toblino / Stadtführung Verona / Mittagessen Ristorante Cavour, Verona / Schifffahrt Riva-Torbole / Abendessen Ristorante Deva, Riva / Mittagessen Ristorante Svizzero, Capolago

**Preise inkl. MWST:**

REGI-Abonnenten: Fr. 1090.00 pro Person  
Nichtabonnenten: Fr. 1290.00 pro Person  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 250.00 pro Person



## ANMELDETALON LESERREISE

### Garda Trentino und Verona von 25. bis 29. September 2024

Ich bin «REGI»-Abonnent

Name/Vorname

Ich habe die «REGI» nicht abonniert

Strasse/Nr.

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort

Doppelzimmer: \_\_\_\_\_ Einzelzimmer: \_\_\_\_\_

Telefon

Talon ausfüllen und einsenden

per Post oder Email an:

Regi die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach  
p.mesmer@regidieneue.ch

E-Mail

Ort/Datum

**REGI DIE NEUE**

Unterschrift

Sofort anmelden!

## Deckbelagsarbeiten in Ettenhausen abgeschlossen

Vom 8. bis 13. Juli wurde der Deckbelag der Tänikonner, Dorf- und Rüetschbergstrasse in zwei Etappen eingebaut. Dies erfreulicherweise nicht ohne eine vorbildliche Anwohnerinformation.

**Ettenhausen** – Nicht selten ist man schnell geneigt, an Arbeiten zuständiger Unternehmen, seien es Behörden oder Firmen, voreiligen Kritik zu üben. Laufen diese nicht tadellos, so sind. Kritiker schnell zur Stelle und machen ihren persönlichen Ansichten Luft. Lob und Anerkennung wird hingegen seltener gespendet, obwohl dies da und dort auch berechtigt wäre. So in diesem Fall, wie aus verschiedenen Äusserungen von Anstössern zu entnehmen war.

### Des Lobes voll

Lobesworte erhielten das Planungsbüro «ITK Planungen GmbH» Aadorf, das «Kantonale Tiefbauamt» und die ausführende Strassenbau-firma «Zani» für die vorbildliche Vorinformation. Reibungslos hatte sich der Einbau des Deckbelags in Ettenhausen abgewickelt, wobei die beiden Abschnitte gemäss einem Situationsplan vorübergehend gesperrt werden mussten. Die Einschränkungen hielten sich auf einem absoluten Minimum. Die Grünabfuhr kam schon eine Stunde früher als gewohnt, die Post wurde zu Fuss zum Bestimmungsort gebracht und auf Ersatzparkplätze wurde ebenfalls hingewiesen. So hielten sich die Unannehmlichkeiten in engen Grenzen und blieben erträglich für die Anwohner und Strassenbenützer.



Bevor der letzte Belag aufgetragen wurde, ist noch gründlich gereinigt worden.

Bild: Kurt Lichtensteiger

### Unverbesserliche und Nörgler

Der Lobeshymne zum Trotz gab es einige Unverbesserliche. Diese benutzten trotz Vollsperrung die Strasse vor und nach dem Belags-einbau. Die Strasse wurde nämlich vor dem Einbau mit einer Haftbrücke beschichtet. Solange die Schicht feucht war, hätte diese nicht betreten werden dürfen. Ausserdem wurde darauf hingewiesen, in den ersten Tagen nach dem Belagsarbeiten

keine starken Lenkbewegungen im stehenden Fahrzeug zu machen, was die Oberfläche des frischen Belags hätte beschädigen können. Ob sich alle Fahrzeuglenker daran gehalten haben, entzieht sich der Kenntnis. Nicht jedoch, dass es viel mehr Lob als Tadel auszusprechen gab. Und das ist beileibe nicht alltäglich, wird doch da und dort schnell zur Kritik gegriffen, wo diese unangebracht ist.

Kurt Lichtensteiger ■

## Nach der Fussball-EM ist vor dem morgigen Biken in der Kiesgrube

Zum vierten Mal findet das Biken für Anfänger und Profis in der Kiesgrube statt. Da der Anlass gewachsen ist, wurde unlängst ein Verein dazu gegründet.

**Tobel** – José Schönenberger ist von Beginn an die treibende Kraft schlechthin, wenn es sich um Radtouren, oder Velotreffs in der Region, handelt. Nun steht er auch dem Verein «Biker vom Lauchetal» als Präsident vor und freut sich, ab dem 20. Juli, das vierte Biken in der Kiesgrube, anzubieten. Wiederrum werden keine Mühen gescheut, die Kiesgrube der Firma Vetter in eine Bike- und Veloparadies zu verwandeln. «Für die ganz Kleinen unter uns haben wir wiederum einen speziellen Parcours auf einer flachen Partie und für die Grossen eine rund 1500 Meter lange Strecke mit zahlreichen Hindernissen und Herausforderungen», sagt José Schönenberger. Er erinnert sich, dass im vergangenen Jahr über 1000 Biker zu Besuch waren. Auch heuer wird das Biken in der Kiesgrube täglich von mehreren Aufsehern beobachtet, es gilt; die Sicherheit kommt zuerst.

### Start des Bauteams

In diesen Tagen begab sich das Bauteam ein erstes Mal in die Kiesgrube. Erste Ideen werden gesammelt, Linienführungen besprochen, über das Wetter philosophiert und über die Schwierigkeitsgrade der Hindernisse debattiert. José Schönenberger hofft, dass es auch in diesem Jahr zu einem grossen Erfolg wird. «Wir werden alles nötige unternehmen, dass hunderten



Auch in diesem Jahr findet das Biken in der Kiesgrube statt.

von Bikern ein spannender Aufenthalt geboten werden kann, mitsamt Erfrischung und Grilladen. Die Feedbacks und Reaktionen aus den vergangenen Jahren waren und sind enorm positiv, das stimmt uns zuversichtlich», so der bikebegeisterte Lommiser. Dahingehend erklärt er, dass man voll auf die Mund zu Mund Propaganda setzt, «durch diese wurde unser Sommeranlass immer grösser und beliebter», so Schönenberger und weist darauf hin, dass sich freiwillige Helfer unbedingt melden sollen. Christoph Heer ■

### Hinweis:

Informationen zum Biken in der Kiesgrube unter:  
[www.bikervomlauchetal.ch](http://www.bikervomlauchetal.ch)

Reklame

## DAS GANZE SCHNYDER-TEAM AUS ELGG

## GRATULIERT SEINEM NACHWUCHS

**Lukas Gasser** Note 5.0

**Laura Koller** Note 5.3

**Noe Gehr** Note 5.5

Lehrlingsbetreuer **Amphol Rodjhinda**

Er nimmt im Herbst für die Schweiz an der Berufsweltmeisterschaft (WorldSkills) teil.

**SCHNYDER**  
Flachdach • Spenglerei • Fassaden

Bahnhofstrasse 31 · 8353 Elgg ZH · Telefon 052 366 17 37  
[info@spenglerei-schnyder.ch](mailto:info@spenglerei-schnyder.ch) · [www.spenglerei-schnyder.ch](http://www.spenglerei-schnyder.ch)



**MIR SIND UHUERÄ STOLZ UF EU ALLI!**



Wieder einmal war es eine spannende, aufregende und gute Wettkampfsaison für die Damenriege Eschlikon.

## Erfolgreiche Wettkampfsaison für die Damenriege Eschlikon

**Eschlikon** – Am 25. Mai startete die Damenriege Eschlikon an der Thurgauer-Meisterschaft in Eschlikon in ihre diesjährige Wettkampfsaison. Am Heimwettkampf zeigte die Damenriege ihr Können in den Disziplinen Team-Aerobic und Wurf. Die erreichten Noten liessen noch Luft nach oben. Jedoch sind die Noten für den ersten Wettkampf sehr zufriedenstellend. Nach der Thurgauer-Meisterschaft stand das Bündner Glarner Kantonturnfest in Domat/Ems an. An diesem Wettkampf kam zu den Disziplinen Team-Aerobic und Wurf auch noch Fachtst dazu. Das Wetter spielte leider nicht mit und einige der Disziplinen

mussten im Regen absolviert werden. Dennoch war die Stimmung unter den Turnerinnen gut und die erzielten Ergebnisse liessen sich zeigen. Das absolute Highlight der Saison war aber das Thurgauer Kantonturnfest vom 28. und 29. Juni, an dem die Damenriege gemeinsam mit dem Turnverein und der Geräteriege Eschlikon an den Start ging. Auch hier führte die Damenriege einen dreiteiligen Wettkampf auf und konnte mit guten Noten zum Endergebnis des Wettkampfes beitragen. Es resultierte der 4. Schlussrang mit einer Gesamtnote von 28.13 in der ersten Stärkeklasse.

Jessica Brägger ■

Reklame

## Erfolgreicher Lehrabschluss?

**REGI Die Neue veröffentlicht Glückwünsche von Lehrbetrieben oder Familienangehörigen auf der Sammelseite am 30. Juli 2024.**

Für das Inserat (wie untenstehendes Muster) benötigen wir: Name der Lernenden, Wohnort, Beruf, Lehrbetrieb (evtl. mit Logo), evtl. Abschlussnote und einige persönliche Worte.



Wir gratulieren

**Anna Muster**

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Bäckerin/Konditorin und wünschen ihr viel Erfolg im Berufsleben.

**BM** Bäckerei Muster  
9999 Musterhausen  
Tel. 000 000 00 00  
www.musterbeck.ch

Das Foto kann per E-Mail übermittelt werden (als jpg-Datei unbearbeitet anhängen).

Schicken Sie Ihre persönliche Gratulation **sofort** an: [inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch)

**Beispielgrößen:**  
82x100 mm / 110x75 mm  
**Preis:** Fr. 228.– statt Fr. 285.–  
20% LAP-Gratulations-Rabatt  
**Andere Grössen auf Anfrage**

**REGI DIE NEUE**

Kettstrasse 40 · 8370 Sirmach · Telefon 071 969 55 44  
[inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch) · [www.regidieneue.ch](http://www.regidieneue.ch)

## Sensationelle Leistungen am Thurgauer Turnfest

Kürzlich versammelten sich die Turnerinnen und Turner des STV Dussnang-Oberwangen, um gemeinsam mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Arbon zum Thurgauer Turnfest zu reisen. Die Vorfreude auf einen sportlich intensiven und erlebnisreichen Tag war gross.

**Dussnang-Oberwangen** – Besonders erfreulich war das wundervolle Wetter mit viel Sonne, das zur hervorragenden Stimmung beitrug. Der Nachmittag begann mit der ersten Disziplin des Tages, der Gymnastik, gefolgt von Teamaerobic. Mit viel Engagement und Energie bewältigten die Turnerinnen und Turner die Choreografien und begeisterten das Publikum. Der Fachtst Allround, der Schulstufenbarren und der Barren standen ebenfalls auf dem Programm. Dank intensiver Vorbereitung und Teamgeist konnten sensationelle Ergebnisse erzielt werden, die mit herausragenden Noten belohnt wurden.

### «Grünschnäbel» in Turngemeinschaft aufgenommen

Doch nicht nur die Aktivriege glänzte mit ihren Leistungen, auch die Fit&Fun-Riege zeigte einer hervorragenden Darbietung und beeindruckte mit einer mitreissenden Gymnastikvorführung. Dank ihrem Engagement und Können holten sich den vierten Platz in der Kategorie Aktive einteilig. Unsere jüngsten Mittturner, liebevoll «Küken» genannt, erhielten Ballons als kleine Anerkennung und Erinnerung an ihr erstes grosses Turnfest. Nach Abschluss aller Disziplinen wurden die «Grünschnäbel» feierlich in die



Die grosse Turnerschaft vom STV Dussnang-Oberwangen am Kantonales Turnfest.

Turngemeinschaft aufgenommen, was ein emotionaler Höhepunkt des Tages war. Der Abend wurde in geselliger Runde fortgesetzt, wobei das Fussballspiel Schweiz gegen Italien live verfolgt und mit grosser Begeisterung verfolgt wurde. Die Spannung und der Teamgeist, die wir den ganzen Tag über gezeigt hatten, setzten sich nahtlos fort.

### Zweiter Rang

Einige unserer Mitglieder übernachteten in Arbon, um auch an der

Schlussfeier am Sonntag teilzunehmen und das Turnfest gebührend abzuschliessen. Besonders stolz und voller Freude konnten wir uns den verdienten zweiten Rang in der zweiten Stärkeklasse im dreiteiligen Wettkampf sichern – ein Ergebnis, das die vielen investierten Trainingsstunden und den unermüdlichen Einsatz widerspiegelte und belohnte. Das TKT 2024 war für den Turnverein ein voller Erfolg, geprägt von sportlichen Spitzenleistungen, Gemeinschaft und unvergesslichen Momenten.

Sarah Siegrist ■

## Starke Hinterthurgauer im Vereinsturnen

Das zweite Wochenende am Thurgauer Kantonturnfest (TKT) stand ganz im Zeichen des Vereinsturnens. 250 Vereine mit 7400 Turnerinnen und Turnern aus der ganzen Schweiz zeigten in Arbon ihr Können. Mit dabei auch die Hinterthurgauer Vereine.

**Hinterthurgau** – Am grössten Turnfest, das 2024 in der Schweiz stattfindet, traten die Vereine, unterteilt nach Altersklassen, im ein- oder dreiteiligen Wettkampf an. Dort konnten sie Disziplinen aus den Bereichen Geräteturnen, Gymnastik, Team Aerobic, Leichtathletik, Fachtst oder Nationalturnen auswählen. Je nach Teilnehmerzahl sind die Vereine in Stärkeklassen eingeteilt, Turnfestsieger werden jene in der 1. Stärkeklasse, die bei den Aktiven mit mindestens 30 Turnerinnen und Turnern im Wettkampf antreten.

### Viele Podestkandidaten am Start

Aus Thurgauer Sicht waren alle Spitzenvereine am Start. Podestambitionen hegte unter anderen Eschlikon. Der Verein aus dem Hinterthurgau war mit 90 Turnerinnen und Turnern teilnehmerzahlmässig der grösste am diesjährigen Turnfest.

In der zweiten Stärkeklasse schwangen die Thurgauer Vereine ebenfalls oben aus, grosser Sieger wurde Neuwilen vor Dussnang-Oberwangen.



Eschlikon ist mit rund 90 Turnerinnen und Turnern angetreten, hier am Barren.

### Sieg für Sirmach-Wiezikon

Der Fit+Fun-Wettkampf erforderte von den Sportlerinnen und Sportlern, die 55 Jahre und älter sind, gute Ausdauer, hohe Reaktionsfähigkeit und technisches Geschick im Umgang mit den teilweise ungewohnten Geräten.

In der ersten Stärkeklasse mit über 30 Turnenden gewann Sirmach-Wiezikon deutlich.

Bilder und Ranglisten unter: [www.tgtv.ch](http://www.tgtv.ch).

Anita Gonzalez-Castro, Frank Gerschweiler, Jürg Kocherhans, Gabi Wüthrich ■

# Stabübergabe beim Gemeindezweckverband Perspektive Thurgau

An der 20. Delegiertenversammlung des Gemeindezweckverbands Perspektive Thurgau übergibt Sabina Peter Köstli nach 17 Jahren Vorstandstätigkeit das Präsidium an Yvonne Koller-Zumsteg.

**Thurgau** – Nach der Begrüssung zur 20. Delegiertenversammlung blickt die Präsidentin Sabina Peter Köstli anlässlich des Jubiläums zurück auf die Entstehungsgeschichte des Gemeindezweckverbands Perspektive Thurgau. Die Anfänge reichen bis ins Jahr 1947 zurück. Durch verschiedene Zusammenschlüsse und Fusionen von mehreren Gemeindezweckverbänden und Fachstellen ist schrittweise die heutige Fachorganisation entstanden. Sabina Peter Köstli würdigt auch Markus van Grinsven, der vor 20 Jahren bei der Suchtfachstelle Oberthurgau angefangen hatte und heute die Fachorganisation als Geschäftsleiter führt.

Markus van Grinsven übernimmt das Wort und blickt aus seiner Sicht auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Er hebt den Anstieg der Neuanmeldungen von Klientinnen und Klienten hervor. Auch bei der STI-Prävention ist ein massiver Anstieg an Tests und Beratungen zu beobachten. Die Nachfrage nach Sexualpädagogischen Schuleinsätzen stieg im vergangenen Jahr ebenso erheblich. Nachdem es keine Fragen oder Anregungen gibt, wird der Geschäftsbericht 2023 einstimmig verabschiedet.

Markus Diener, Bereichsleiter Finanzen und Dienste, stellt das Budget 2025 vor und erläutert den geplanten Verlust von CHF 397'000.–. Bemerkbar mache sich insbesondere der Einfluss der kantonalen Sparmassnahmen «Haushaltsgleichgewicht 2020», wonach bei den Pro-Kopf-Beiträgen der Perspektive Thurgau nur noch die Hälfte des Bevölkerungswachstums angerechnet wird. Dadurch fehlen jährlich CHF 300'000.– an Einnahmen. Zudem hat auch die Teuerung einen Einfluss auf das Budget. Da die Pro-Kopf-Beiträge seit 10 Jahren unverändert sind, die Ausgaben jedoch



Sabina Peter Köstli und Yvonne Koller-Zumsteg (v.l.)

stetig zunehmen, fehlen weitere CHF 400'000.– pro Jahr.

## Veränderungen in der Thurgauer Gesundheitsvorsorge

Nebst diesen regulären Traktanden werden die geplanten «Veränderungen in der Thurgauer Gesundheitsvorsorge» zum Thema. Hierzu begrüsst Sabina Peter Köstli Regierungsrat Urs Martin sowie Thomas Niederberger, Präsident des Verbands Thurgauer Gemeinden (VTG).

Urs Martin führt aus, dass nach 20 Jahren grundsätzliche Fragen gestellt werden sollten. 90% der Präventionsarbeit im Thurgau werde von der Perspektive Thurgau durchgeführt und ein kleiner Teil von conex familia. Für den Kanton, Nicht-Mitglied des

Gemeindezweckverbands, wolle er bei der Neuverhandlung der Leistungsvereinbarung die Struktur und die Ausrichtung des Verbands genauer anschauen. Dabei verweist er auf die schwierige finanzielle Situation im Kanton. Es bestehe im Budget des Kantons ein Bereinigungsbedarf von über 100 Millionen Franken. Dies führe dazu, dass bei allen Organisationen im Bereich Gesundheitsvorsorge genauer hingeschaut werden müsse. Der Gesamtregierungsrat habe daher an seiner Sitzung vom 25.06.2024 die Situation diskutiert und den Beschluss gefasst ein Projekt unter dem Namen «Neuorganisation der Gesundheitsvorsorge im Kanton Thurgau» zu starten.

Thomas Niederberger seinerseits bedankte sich für die wichtige Arbeit,

welche die Perspektive Thurgau für die Menschen im Kanton Thurgau leistet. Der VTG und die Perspektive Thurgau hätten während diverser Sitzungen im vergangenen Jahr eine gemeinsame Vorstellung über die weiteren Schritte erhalten. Aufgrund des kantonalen Beschlusses sei es dem VTG weiterhin wichtig, zusammen mit der Perspektive Thurgau, beides Gemeindevvertretungen, sich im Projekt dafür einzusetzen, dass die Perspektive Thurgau auch in Zukunft ihre wichtige Arbeit leisten und eine zuverlässige Ansprechpartnerin für die Menschen im Kanton sein könne.

## Ersatzwahl Präsidium

Gegen Ende der Versammlung folgt die Verabschiedung von Präsidentin Sabina Peter Köstli. Sie ist seit 2008

im Vorstand und seit 2018 Präsidentin des Gemeindezweckverbands. Sie betont, dass sie stolz ist, während all dieser Jahre Teil der Perspektive Thurgau gewesen zu sein. Nach 17 Jahren sei es jedoch an der Zeit loszulassen und die Verantwortung in neue Hände zu übergeben. Die designierte Nachfolgerin, Yvonne Koller-Zumsteg, ist seit 2021 Vorstandsmitglied und seit 2023 Vizepräsidentin. Sie würdigt die abtretende Präsidentin als bestens vernetzt, kompetent und immer gut informiert. «Du hast das Steuer stets fest in der Hand gehalten und unsere Perspektive Thurgau entschlossen auch durch stürmische See navigiert.» Yvonne Koller-Zumsteg stellt sich in der Folge zur Wahl und wird einstimmig als neue Präsidentin der Perspektive Thurgau gewählt.

Perspektive Thurgau ■

## Das ist die Perspektive Thurgau

Die Perspektive Thurgau ist eine Non-Profit-Organisation für Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung und arbeitet im Auftrag der Thurgauer Gemeinden und des Kantons. Als Gemeindezweckverband organisiert, ist sie für die Gemeinden und den Kanton die wichtigste Partnerin in Gesundheitsförderung und psychosozialer Beratung auf Gebieten wie Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien-, Jugendberatung und Suchtberatung. Die Angebote der Perspektive Thurgau stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Kanton Thurgau an sieben Fachstellen zur Verfügung: Arbon, Diessenhofen, Frauenfeld, Kreuzlingen, Münchwilen, Romanshorn und Weinfelden.

## KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische  
Kirchgemeinde  
Aadorf-Aawangen  
www.evangelisch-aadorf.ch

### Sonntag, 21. Juli

10.00 Uhr Aadorf: Gottesdienst  
Pfrn. Manuela Steinemann  
Kollekte: Mission 21-Humanitäre  
Hilfe in Kamerun



Evang.-ref. Kirch-  
gemeinde Sirmach  
www.evangelisch-ref-sirmach.ch

### Sonntag, 21. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. A. Zedler,  
Philipp- Brief 4,6-9: «Macht  
Euch das Leben nicht unnötig  
schwer und kompliziert», anschl.  
Kirchenkaffee, Kollekte: Murg-  
stiftung

### Mittwoch, 24. Juli

19.00 Uhr Andacht in Littenheid

### EVANG. KIRCHGEM.



www.evangelisch-muenchwilen-eschlikon.ch

### Sonntag, 21. Juli

9.30 Uhr Eschlikon: Gottesdienst  
W. Hürzeler  
2. Teil der Predigt-Reihe «Im Leben  
Profil gewinnen!»  
Barnabas – ein weiser Mann und  
starker Ermutiger

### Donnerstag, 25. Juli

14.00 Uhr Eschlikon: Seniorentreff



Evangelische Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

### Sonntag, 21. Juli

10.15 Uhr Gottesdienst in Dussnang,  
Laienpredigerin Silvia Betschart,  
Kirchenkaffee



SIRNACH St. Remigius  
ESCHLIKON Bruder Klaus  
MÜNCHWILEN St. Antonius

### Samstag, 20. Juli

17.00 Uhr Wortgottesfeier, ESCHLIKON

### Sonntag, 21. Juli

09.30 Uhr Wortgottesfeier, SIRNACH  
11.00 Uhr Wortgottesfeier, MÜNCHWILEN  
11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., SIRNACH  
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, SIRNACH

### Dienstag, 23. Juli

09.00 Uhr Wortgottesfeier, MÜNCHWILEN  
anschliessend Kirchenkaffee

### Mittwoch, 24. Juli

09.30 Uhr Rosenkranzgebet Eschlikon,  
ESCHLIKON  
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum  
Tannzapfenland, MÜNCHWILEN

### Donnerstag, 25. Juli

09.00 Uhr Wortgottesfeier, SIRNACH  
10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum  
Tannzapfenland, MÜNCHWILEN

### Freitag, 26. Juli

16.45 Uhr Rosenkranzgebet, SIRNACH



### Freitag, 26. Juli

09.45 Uhr Gottesdienst

Weitere Infos:  
www.bethesda-alterszentren.ch



Evangelisch-methodistische  
Kirche Eschlikon  
www.emk-eschlikon.ch

### Sonntag, 21. Juli

09.45 Uhr Gottesdienst mit  
Pfarrerinnen Anna Theiler



### Sonntag, 21. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst in Weingarten  
Kein Gottesdienst in Aadorf  
Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch



### 17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat

Abendgottesdienst  
10.00 Uhr Restliche Sonntage  
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch



**Werner Fischer Paneel AG**  
Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre  
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20  
www.wfpaneel.ch




**Vertrauen auch Sie in unsere Ausbildung.**  
Wir sind Ihr autorisierter Skoda Servicepartner in Ihrer Nähe.

**Zu verkaufen in 8512 Thundorf 6½ Zi.- Villa mit Pool**  
• Wohnen mit Cheminée, geräumige Küche  
• Grosse, helle Zimmer und 3-fach Garage.  
• Gepflegter Garten mit Gartenhaus + Pool  
• Land: 1553 m², Preis: Fr. 2'300'000.-  
Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr  
071 913 36 70 www.e-arch.ch

**Fusspflege für Sie und Ihn**  
Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20  
Stets gut zu Fuss  
Termine nach Vereinbarung  
www.fusspflege-aadorf.ch

**Zu verkaufen feine und grosse KIRSCHEN**  
direkt ab Hof von der Familie Schädler  
Büfelderhof 1, Sirnach  
Mobile 079 576 37 49

SOMMERZAUBER.FUN  
**Sommer ZAUBER**  
MÜNCHWILEN  
MURGTALSTRASSE 20  
**5.6. - 31.8.24**  
MONTAG - SAMSTAG AB 17:00 UHR  
NUR BEI SCHÖNEM WETTER  
EM-LOUNGE | PIRATENLOUNGE  
WINE TASTING | DAYPARTYS  
SHISHA & CHILL | COCKTAILS  
UVM  
Van d'ois REGI DIE NEUE All-frei MÜNCHWILEN

**«Abi d' Badi»**  
Parkbad an der Murg  
Wasser: 24°C  
www.parkbad.ch  
Freibad Bergholz Wil  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter www.bergholzwil.ch  
Freibad Weierwise Wil  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter www.wil.ch  
Freibad Heidelberg, Aadorf  
Wasser: 24,5°C  
www.aadorf.ch  
*Temperaturangaben ohne Gewähr.*

**KOSTENLOSE ENTSORGUNG?**  
Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminiumdosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.  
Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil  
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch



**FRAUENVEREIN ESCHLIKON - WÄLLENWIL**  
gemeinnützig - miteinander - füreinander  
**Superheldin**  
für Planung und Organisation Mahlzeitendienst gesucht  
Superkräfte:  
• zuverlässig  
• kontaktfreudig  
• Organisationstalent  
Regelmässige Heldentaten:  
• monatliche Planung / Rechnungsstellung  
• Ansprechperson für FahrerInnen, Bezüger, sowie Küche  
• telefonische Verfügbarkeit  
• Vorstandsmitglied im Frauenverein  
Chance packen!  
Bist du bereit deine Superkräfte zum Wohle der Einwohner einzusetzen. Dann nichts wie los! Melde dich bei  
Petra Brummer | Weidliweg | 8360 Eschlikon | 077 468 59 05

Schuel Au  
**SA 27. JULI 2024**  
**SUMMER FÄSCHT**  
I DÄ AU - CHUM DOCH AU!  
ab 18 Uhr  
Unterhaltung  
Tombola  
Hüpfburg  
Festwirtschaft  
Trampi-Traktorenrennen  
Restaurant Schuel Au  
Hörnlistr. 8, 8376 Au | schuel-au.ch

**Restaurant METTLNHOF**  
in Wallenwil bei Eschlikon  
071 971 34 50  
Der Mettlenhof macht Sommerferien bis und mit Freitag dem 2. August.  
Den beliebten Montagabend-Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und Tartaresauce» servieren wir Ihnen wieder ab dem 5. August  
Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuchs Schmid mit dem Mettlenhof-Team  
Mittwoch und Donnerstag Ruhetage  
info@restaurant-mettlenhof.ch  
www.restaurant-mettlenhof.ch

Ihr Sirnacher Kontaktlinsen-Spezialist!  
optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirnach  
**Optik Sichtwerk**

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie  
**Reiseberatung und Impfcheck**  
Sommer, Sonne, Ferien - optimal geschützt geniessen  
Tel: 052 368 05 05  
www.aadorf-apotheke.ch  
Bahnhofstrasse 8  
8355 Aadorf

**BENEFIO**  
Budgetberatung  
**Jetzt weiss ich weiter!**  
budgetberatung-tg.ch

**FAIRD RUCK**  
Klimaneutral und FSC-zertifiziert  
Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach  
071 969 55 22  
www.fairdruck.ch  
info@fairdruck.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen  
**AFRA electronic GmbH**  
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation  
**Passfotos in 5 Minuten**  
Vereinbaren Sie einen Termin  
Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends  
www.afra.ch 052 368 05 55

Alle Informationen finden Sie unter [aadorfer-maess.ch](http://aadorfer-maess.ch)  
f o  
**AADORFER MÄSS 2024**  
30. AUGUST - 1. SEPTEMBER  
IM RAIFFEISEN REITCENTER AADORF  
MESSE-HIGHLIGHTS  
Über 100 Aussteller, Live-Konzerte und DJ, attraktive Tombola, kulinarische Vielfalt, Helikopterrundflüge und vieles mehr!  
Hauptsponsor **RAIFFEISEN**  
Partner **aADORF.CH**  
Kulturpartner **GAFF**  
Medienpartner **REGI DIE NEUE**  
Medienpartner **Egger / Kaborfer Zeitung**